

wäscht eine an einem Bach sitzende Frau ihre Füße, weiter zurück schreitet ein Mann mit einem Bündel Gras auf dem Kopfe und gefolgt von drei Frauen über eine Brücke. Links vorn unterhält sich ein auf ein Grabscheit gestützter Mann mit zwei Mädchen.

14. Rocca di S. Stefano di Mezzo, e Canturano.

Gebirgige, sich gegen den Vorgrund abdachende, zum Theil bewaldete Landschaft. Rechts vorn sitzt, von zwei Hunden begleitet, ein Jäger, welcher seine Pfeife raucht, links kommt von einem abschüssigen Pfad eine von einer Hirtin getriebene Ziegenheerde herunter, ein Mann zu Maulesel, dem drei nur mit dem Oberkörper sichtbare Figuren — die letzte eine Frau mit einem Wasserkrug auf dem Kopf — vorausschreiten, reitet vorweg.

15. Dalli Orti Farnesiani in Roma.

Vom Palatin aus gesehen. Verschiedene Gebäude und Ruinen, unter letzteren das Colosseum, breiten sich über den mittleren und hintern Plan aus. Am Himmel steht ein Regenbogen. Rechts vorn auf einer Gartenterrasse sitzt ein Gitarrespieler, dem zwei Mädchen, das eine mit einem Tamburin in der Hand, zuhören. Links gegen den Mittelgrund erhebt sich der Titusbogen vor den Ueberresten des Tempels der Venus und Roma. Rechts im Hintergrund sieht man S. Giovanni im Lateran.

16. Valle Garigliano vicino Olevano.

Breites, baum- und gebüschreiches, rechts durch einen Bergzug begrenztes Thal. Ein Fluss schlängelt sich im Vorgrund gegen die Mitte vorn, auf seinem rechten Ufer sitzt ein Hirt neben einer Frau, eine zweite Frau mit einem Kind auf dem Arm steht bei ihnen, und zwei Hunde, von welchen der eine sich nach der Frau umsieht, löschen ihren Durst im Wasser. Etwas weiter zurück ruht eine von einem zweiten Hirten gehütete Ziegenheerde; ein auf der Höhe des gegenüberliegenden Flussufers vorüber schreitender Wanderer scheint die Aufmerksamkeit dieses Hirten zu fesseln.